

ADAC

Reisemagazin

SALZBURGER LAND

Extra

Hüttenzauber

Wandern auf dem
Salzburger Almenweg

Salzburg

Mit dem Krimi-Autor
durch die Kulturmétropole

BIKE-SPEZIAL

Mountainbike-Reviere,
Gravelbike-Touren,
E-Biken für Genießer:
22 Seiten für Fahrrad-
Enthusiasten

DIE MAGIE DER BERGE

Majestätische Alpengipfel, türkis leuchtende Seen,
faszinierende Kultur – das große Sommerglück im SalzburgerLand

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON SALZBURGERLAND TOURISMUS

GENUSS AM FLUSS

Lust auf eine gemütliche Tour in herrlicher Natur mit genussvoller Einkehr? Dann schwingen Sie sich auf dem **Tauernradweg** in den Sattel. Wir starteten an den Krimmler Wasserfällen und radelten bis St. Veit im Pongau

Text: Patricia Wohlgemuth

Feine Wasserstäubchen benetzen noch das Gesicht, der Atem rein und frei, das Donnern und Rauschen der Krimmler Wasserfälle im Ohr: Erfrischter kann man kaum reinstarten in eine Radtour entlang des Tauernradwegs. Unweit des Naturspektakels nimmt der Fernradweg seinen eindrucksvollen Anfang. Bald schon vereint sich die reißende Krimmler Ache mit der jungen Salzach. Ihr folgt der Fernradweg bis zu ihrer Mündung in den Inn und noch weiter. Aber wir bleiben in der herrlichen Bergwelt des Pinzgaus und des Pongaus.

Bergpanoramen im Blick

Der Aufstieg zum dritten und obersten Teil der Krimmler Wasserfälle: Das bedeutet erst mal eineinhalb Stunden Fußweg, der im Schatten der Bäume verläuft und stets am Rande des mit 380 Metern höchsten Wasserfalls Österreichs. Felsbrocken glänzen in der Sonne. Menschen stehen in Nischen am Fuße der herunterstürzenden Wassermassen, als beteten sie das mächtige Naturspektakel

an. Die Krimmler Wasserfälle sind ein Schauspiel, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

So ungestüm die Salzach den Tauernradweg an dessen Anfängen begleitet, fügt sie sich bald unaufgeregter in das weitläufige Tal, das sich am Nordrand des Nationalparks Hohe Tauern entlangzieht. Den wechselnden Bergpanoramen lässt die Salzach immer dann den Vortritt, wenn der Weg sich nach Süden vom Fluss entfernt. Wie zum Beispiel zu den Weilern am Eingang der Sulzbachtäler, an denen rustikale alte Höfe mit ihren schiefen Fensterläden liegen, über die schon Jahrhunderte mit Unwettern aus dem Hochgebirge hinweggingen.

Die Kilometer fließen unmerklich auf gepflegtem Asphalt dahin und es lohnt sich, den ersten Hunger bis zum Weyerhof aufzusparen. Ein traditionsreicher Gasthof, in dem mit Zirbenholz getäfelte Stuben Wärme ausstrahlen, selbst wenn der Kachelofen jetzt noch Sommerpause hat. Aus alten Rahmen blicken ernst die Vorfahren, als wachten sie über die stete Fortführung der

TOUR-TIPPS Tauernradweg



Auf 320 km führt der Tauernradweg von den Krimmler Wasserfällen bis nach Passau. Als Rundtour bietet sich die 270 km lange **Tauernradwegrunde** an, die ab Salzburg über Bad Reichenhall, Lofer und Saalfelden wieder retour nach Krimml führt. Geht es bis Salzburg meist bergab, radelt man zurück entlang der Saalach mit ihren wilden Tälern etwas mehr bergauf.

Organisierte Touren z.B. über:

radreise.co

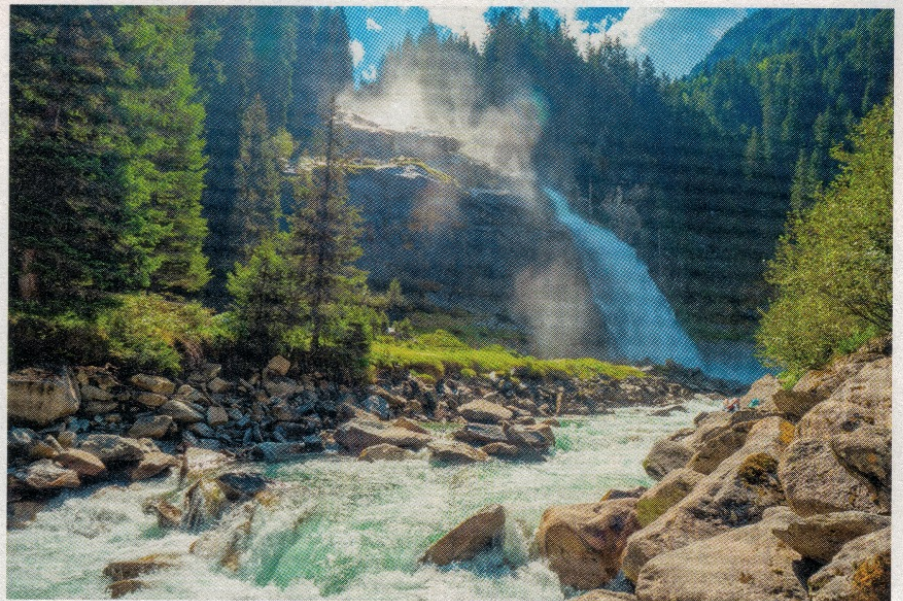


Naturschauspiel
Nahe den Krimmler
Wasserfällen beginnt
der Tauernradweg

von regionalen Speisen geprägten Qualitätsküche, die der Weyerhof seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu bieten hat. Ob nun mit Spinatknödeln in brauner Butter oder zartem Rinderfilet: Ab jetzt sind kulinarische Maßstäbe gesetzt. Ein wohliges Bauchgefühl stellt sich ein.

Bei leichtem Gefälle erscheint es mühelos, sich mit dem Lauf der Salzach weiterzubewegen. Besonders weich und grün präsentieren sich die saftigen Bergwiesen des Oberpinzgaus zwischen Stuhlfelden und Untertendorf. Darin eingebettet schlängelt sich der Radweg. Tannen und Kiefern formieren sich in kleinen Waldflecken und bedecken die Flanken des Mantlkogels und Bärensteigkopfes bis weit nach oben.

Einen Kontrast zu den geschichtsträchtigen Höfen der Umgebung setzen die in architektonischer Klarheit



gestalteten Nationalparkwelten in Mittersill. Dort gelingt ein Eintauchen in Flora, Fauna und Geologie des größten Nationalparks Mitteleuropas. Im 360° Panorama Kino mit eindrucksvoller Soundkulisse lassen sich die Berge dank aufwändiger Zeitrafferaufnahmen im Laufe der Jahreszeiten erleben, anhand atemberaubender Filmflüge entdeckt man die Bergwelt der Hohen Tauern mit den Augen eines Adlers – ein eindrucksvoller Besuch.

Abkühlung im Zeller See

Das Kaffeehaus Pletzer im Zentrum Mittersills bietet anschließend Gelegenheit, Gipfel auf der Zunge schmelzen zu lassen, dank Pletzers hausgemachter und kunstvoll verpackter Tauerngipfelschokolade. Und ein Besuch im sorgfältig restaurierten Felberturm erklärt die jahrhundertealte Tradition des Säumer-Handwerks, des Warentransports zu Pferd in den Alpen – das alte Wort „Saum“ bedeutet „Traglast“. So viel neu erworbenes Wissen verdünnt sich dann idealerweise im Bräurup. Hier wurde die Brautradition des Ur-Ur-Urgroßvaters Rupert 2006 neu belebt.

Aber Vorsicht, noch bleibt eine gute Stunde auf dem Radweg bis zum Zeller See. Dort versprechen Strandbäder Abkühlung und locken die Gassen des Städtchens Zell am See. Unser Ziel für heute ist der Steinerwirt, ein Traditionshaus seit 1493, mit schnuckeligen Stuben und lauschigem Biergarten im Schatten alter Bäume.

Gewitterwolken türmen sich im Tauernthal, und als der Sturm einsetzt, der bald die Schleusen öffnen wird, sorgt er auf den letzten Metern für Rückenwind. Rückenwind für all jene, die ohne Motor auf dem zumeist leicht abwärts schwingenden Tauernradweg dahinrollen. Morgen wird der Himmel wieder klar sein, auf unserem weiteren Weg nach St. Veit im Pongau ...

HAUBENKÜCHE AM WEGESRAND



► **Weyerhof:** Mit drei Gault & Millau-Hauben ist die feine Alpine Küche des Restaurants in Bramberg am Wildkogel ausgezeichnet. weyerhof.at

► **Hilberger's Beisl:** Das gemütliche Lokal in Kaprun serviert exquisite bodenständige Küche wie Backhendl mit Kartoffel-Gurken-Salat, Kernöl und Preiselbeeren. hilberger.at

► **Sonnhof by Vitus Winkler:**

Wer den Berg, die Wiese und den Sommer wirklich schmecken will, sollte das „Kräuterreich“ im Sonnhof von Vitus Winkler in St. Veit im Pongau besuchen. Die Gerichte des Spitzenkochs sind Genuss und Augenweide. Wenn Vitus am Tisch die besondere Tonschale in Form eines großen Flusskiesels öffnet, aus der es dann raucht und duftet, weiß man, welch wunderbare Verbindung Natur und Kochkunst miteinander eingehen können. sonnhof-vituswinkler.at





Gute Fahrt
Weite Strecken des Tauernrad-
weges sind asphaltiert



Kochkünstler
Küchenchef Franz
Meilinger vom Weyerhof



Urig gemütlich
Mit Zirbenholz getäfelte
Stube des Hauben-
Restaurants Weyerhof